

Adler

Der Sonne so nah ist der Bote des Lichts,
den scharfen Augen entgeht beinah nichts
Im Weltenbaum oben hält er die Wacht
So sei ohne Furcht - nimm dich nur in acht

Der König der Lüfte hat Würde und Kraft,
kann uns etwas geben an innerer Macht
Breit aus deine Schwingen, lass die Schwere zurück,
flieg mit ihm im Geiste – hab teil an dem Glück

Über Berge und Täler, Flüsse und Seen,
über Wälder und Wiesen in luftigen Höh'n -
genieße die Winde, spüre die Ruh
und lasse dich tragen – es braucht kein wozu

Mit ihm weite Kreise zieh'n,
die Sorgen vergessen und alle Müh'n,
die Freiheit auskosten - dann zurück auf die Erd'
Und alles ist gut - und nichts ist verkehrt

© **Jürgen Wagner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)